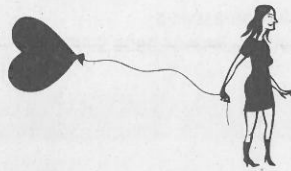


IMMER UND EWIG



Salecina: Seit vierzig Jahren schon

Da steh ich in dieser Segantini-Landschaft und kann nicht aufhören, in die Felsen und Abhänge der nahen Berge zu starren. Mir scheint, so frisch und klar ist nur hier die Luft. Ein Bach rauscht in die kleine Ebene, bevor er sich ins Tal stürzt. Ein Arvenwald duftet von gegenüberliegenden Hängen herüber. Wenn ich mich umdrehe, stehen da zwei Häuser. Das eine war einst ein gewöhnlicher Stall, das andere ist ein stattlicher, fast 400-jähriger Steinbau. Auf den einfachen Holzbänken vor den Häusern sitzen grad ein paar Leute, die aus grossen Chacheli Milchkaffee schlürfen und dazu Nusstorte essen. Kinder toben um den Pingpongisch herum, während ein Grüppchen im Stehen den Wetterbericht diskutiert, ein anderes die Eurokrise.

Salecina liegt zwanzig Fussminuten von Maloja entfernt, zuoberst im Bergell, zuhinterst im Engadin auf 1800 Metern über Meer.

Ein Ort, wo man Hochgebirgstürlerinnen und Faulenzer trifft, Familien und Alleinreisende, Kursteilnehmerinnen und Discohüpfer, Durchreisende und Langzeitaufenthalterinnen, Stein-sucher und Gewerkschaftsaktivistinnen. Ein Ort des «organisierten Zufalls», wie es heisst.

Vieles in Salecina wird von den Feriengästen und KursbesucherInnen selbst erledigt. In Grüppchen wird zusammen gekocht und abgewaschen. Einzelne verrichten Putzdienste. Für Nachschub und alles darum herum sorgt die Betriebsleitung. In abendlicher Koordination werden im grossen Esssaal die Jobs verteilt.

Seit vierzig Jahren gibt es die Stiftung Salecina nun schon. Das Ferien- und Kurszentrum ist in dieser Zeit mehrmals umgebaut worden und hat sich neuen Gästen und veränderten Lebensgewohnheiten angepasst. Neben der Gemeinschaftsdusche gibt es jetzt auch Einzelduschen. Geschlafen wird nicht mehr in einem grossen Schlafsaal, sondern in kleineren und grösseren Mehrbettzimmern. Reservationen sind seit einigen Jahren möglich. Seinen Geist hat Salecina bewahrt. Man spürt ihn, sobald man vor den beiden Häusern steht.

Und Sie waren wirklich noch nie da? **DS**

Vom 22. bis 24. Juni feiert die Stiftung Salecina ihren 40. Geburtstag mit einem grossen Fest. Es gibt, Musik, Geschichten und Diskussionen. www.salecina.ch